

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Gebr. Bethmann, Metallges. A.-G., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Mitteld. Creditbank; Berlin: Dresdner Bank; München: Dresdner Bank, Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Die Ges. ist an folgenden Unternehmungen beteiligt (in Klammern Kap. der Ges. u. Beteilig. daran):

HIAG - VEREIN Holzverkohlungs - Industrie G. m. b. H., Konstanz (500 000 RM, Beteilig. 500 000 RM);
Oesterr. Hiag-Werke G. m. b. H., Wien (1 000 000 ö. S., Beteilig. 1 000 000 ö. S.);

Durferrit - G. m. b. H. für Glüh- u. Härtetechnik, Frankf. a. M. (150 000 RM, Beteilig. 150 000 RM);

Atlas Ago Chemische Fabrik A.-G., Mölkau (1 000 000 RM, Beteilig. 1 000 000 RM);

G. Siebert G. m. b. H., Hanau a. M. (2 800 000 RM, Beteilig. 2 775 000 RM);

Deutsche Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung m. b. H., Frankf. a. M. (100 000 RM, Beteil. 50 000 RM);

Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer A.-G., Berlin-Grünau (2 105 000 RM St.-Akt. u. 20 000 RM Vorz.-Akt., Beteilig. 407 000 RM St.-Akt. u. 10 000 RM Vorz.-Akt.);

Metallgesellschaft A.-G., Frankf. a. M. (an 1 860 000 RM Vorz.-Akt I beteiligt mit 353 200 RM);

Norddeutsche Affinerie, Hamburg (12 000 000 RM, Beteilig. 4 440 000 RM);

Chemische Fabrik Wesseling A.-G., Wesseling, Kr. Köln (1 800 000 RM, Beteilig. 262 800 RM);

Österr. Chemische Werke G. m. b. H., Wien (1 000 000 S., Beteilig. 370 835 S.);

Chemische Fabrik Weissenstein G. m. b. H., Weissenstein ob der Drau (2 000 000 S., Beteilig. 741 670 S.);

N. V. Hamburger & Co.'s Bankierskantoor, Amsterdam (2 000 000 holl. fl., Beteilig. 220 000 holl. fl.);

Chemische Fabrik von J. E. Devrient A.-G., Hamburg (600 000 RM, Beteilig. 50 %);

British Industrial Solvents Limited, London (500 000 £, Beteilig. unter 50 %);

Société Industrielle des Dérivés de l'Acétylène, Paris (8 000 000 Fr., Beteilig. 500 000 Fr.);

Chemische Fabrik Schlempe G. m. b. H., Frankf. a. M.; Kaliwerke A.-G. in Prag-Kolin;

Ungar. Stickstoffdünger A.-G., Budapest;

A.-G. für In- u. Ausland Unternehm., Hamburg u. verschiedene andere, auch ausländische Gesellschaften.

Die Akt. der amerikan. Tochterges. **Roessler & Hasselacher Chemical Co. in New York** sind s. Zt. verkauft worden. Der der Deutschen Gold- und Silber-Scheideanstalt zustehende Erlös ist im Bericht des amerikan. Repräsentantenhauses mit 1 800 000 Doll. angegeben worden. Die Verwalt. teilte am 26./4. 1929 mit, daß nach Zurückbehaltung der gesetzlich vorgeschriebenen 20% und einer erheblichen Summe für noch streitige Steuerforderungen von dem beschlagnahmten Amerika-Guthaben rd. 1.1 Mill. \$ freigegeben sind. Die Freibeträge (1 498 749 \$) wurden einer Sonderrückl. der Ges. zugeführt.

Durch die Fusion mit dem Verein für chem. Industrie gelangten deren nachfolg. Beteiligungen in den Besitz der Scheideanstalt:

Chemische Fabrik Vossowska G. m. b. H., Vossowska (Dt.-Oberschl.), (sämtl. Anteile von nom. 150 000 RM);

Fabryka Chemiczna Gzichow Spolka Akcyjna, Warschau (Kap. 175 000 ZL, Beteilig. 50 %);

Chemische Werke Carbon G. m. b. H., Ratibor (sämtl. Anteile von nom. 300 000 RM);

Ferner eine Anzahl Essigsäure-Fabriken und -Verkaufsges.

Ende 1932 Uebernahme einer ausschlaggebenden Beteiligung bei der **August Wegelin A.-G., Kalscheuren (Rußfabrik).**

Interessengemeinschaften: Die seit 1922 bestehende Interessengemeinschaft mit der Metallbank u. Metallurg. Ges. in Frankf. a. M. ist seit 1./10. 1926 auf-

gehoben. Dagegen ist mit der **Mansfeld A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb** in Eisleben ein Abkommen getroffen worden, das den gemeinschaftlichen Vertrieb des Silbers zum Gegenstand hat und dessen Leitung der Scheideanstalt überläßt.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 35 600 000 RM in 30 400 St.-Akt. zu 1000 RM (Nr. 1—25 400, 29 001—34 000) und 46 000 St.-Akt. zu 100 RM (Nr. 1—16 000) sowie 6000 Namens-Vorz.-A. zu 100 RM.

Die Vorz.-Akt. haben 6% (Max.) Vorz.-Div. mit Nachzahlungs-Anspruch und werden bei der Auflösung der Ges. zu pari vor den St.-A. eingelöst, sie befinden sich zu je ½ im Besitz der Metallgesellschaft A.-G., Frankfurt a. M., der I. G. Farbenindustrie, Frankfurt a. M., und der Firma Henkel & Cie. G. m. b. H., Düsseldorf.

Amortisation der St.-A. aus dem Reingewinn nach G.-V.-B. zulässig.

Der Vorstand ist ermächtigt, je 10 St.-A. zu 100 RM in eine zu 1000 RM zu tauschen, die Stücke sind nach erfolgtem Umtausch an der Frankfurter Börse lieferbar, ebenso bleiben die nicht getauschten Stücke zu 100 RM bis zum jeweiligen Umtausch lieferbar.

Vorkriegskapital: 20 000 000 M (Scheideanstalt), 18 000 000 M (Hiag) und 3 600 000 M (Verein für chem. Industrie).

Urspr. 1 200 000 M = 700 000 Gulden, bis 1913 erhöht auf 20 Mill. M, dann erhöht 1920 bis 1923 auf 180 Mill. M, davon 160 Mill. M St.-Akt. u. 20 Mill. M Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 2./8. 1924 nach Abzweig. von 10 000 RM für Wohlf.-Einricht. Umstell. des St.-Kap. von 160 000 000 M auf 22 400 000 RM durch Herabsetz. der Akt. von 1000 M auf 100 RM u. Gewähr. von 2 Akt. zu je 20 RM auf eine alte Aktie, sowie des Vorz.-A.-K. von 20 000 000 M auf 600 000 RM in Akt. zu 30 RM. — Lt. G.-V. v. 23./1. 1925 Aender. des G.-V.-B. v. 2./8. 1924 dahin, daß eine Ausgabe von 320 000 St.-A. zu 20 RM nicht erfolgte u. sämtl. St.-A. auf 140 RM umgestellt wurden. — Lt. ao. G.-V. v. 30./10. 1928 wurde das St.-A.-Kap. um 6 600 000 RM auf 29 000 000 RM erhöht. 5 600 000 RM junge Aktien wurden den alten Stammaktionären 4 : 1 zu 150 % angeboten. Aus der letzten Kap.-Erhöh. stehen noch 1 019 300 RM St.-A., die von einem Bankenkonsortium übernommen wurden, zur Verfüg. des A.-R. u. des Vorst. der Ges. Der bei der Verwertung dieser Aktien über den Einstandspreis, der sich bei 1 000 000 RM auf 110 %, bei 19 300 RM auf 150 % stellt, erzielte Mehrlös fließt nach Abzug einer Provision von 2 % für das Konsortium der Ges. zu, die ihm dem gesetzl. R.-F. zuführen wird. Solange die Ges. über diese Vorratsaktien nicht verfügt hat, ruht deren Dividenden- u. Stimmrecht. — Die ao. G.-V. v. 8./7. 1930 beschloß die Erhöh. des St.-A.-K. von 29 000 000 RM um 6 000 000 RM auf 35 000 000 RM durch Ausgabe von 5000 St.-A. zu je 1000 RM u. 10 000 St.-A. zu je 100 RM mit halber Div.-Ber. für 1929/30. Das gesetzl. Bezugsrecht der Aktionäre ist hierbei ausgeschlossen worden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte zur Durchführung des mit der Holzverkohlungs-Industrie A.-G., Konstanz (Hiag), geschlossenen Fusionsvertrages (s. o.).

Anleihen: Die von dem Verein für chemische Industrie A.-G. früher ausgegebenen und von der Ges. anlässlich der Fusion übernommenen Anleihen sind gekündigt bzw. zur Rückzahlung fällig. Am 30./9. 1932 waren 19 479 RM Obligat. und Genußrechte noch nicht eingelöst.

Kurs der St.-Akt. ult. 1927—1932: 198, 187, 148, 124½, 125*, 153%.

Notiert in Frankf. a. M. auch zum Terminhandel zugelassen. Zulass. von 6 600 000 RM St.-Akt., Emiss. vom Okt. 1928, im Februar 1929 in Frankf. a. M.; nom. 6 000 000 RM neue St.-Akt. (Emiss. vom 8./7. 1930) wurden im Aug. 1930 an der Frankfurter Börse zugelassen.

Dividenden 1926/27—1931/32: St.-Akt. 9, 9, 10, 10, 10, 9% (Div.-Schein 5). — Vorz.-Akt. je 6%.

Angestellte u. Arbeiter 1926/27 bis 1931/32: rd. 1850, 2350, 2100, 1960, 1980, 1920.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundstücke 1 454 528, Geschäfts- und Wohngebäude 1 180 294, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 1 557 941, Maschinen und maschinelle Anlagen 4 755 642, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 2, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken u. ähnliche Rechte 1, Beteilig. einschl. der zur Beteilig. bestimmten Wertp. 11 271 869, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 4 734 860, halbfertige Erzeugn. 81 694, fertige Erzeugnisse, Waren 4 562 022, Edelmetalle 9 473 133, Wertpapiere 522 449, eigene Akt.